Die andere Liga, Regie: Buket Alakus

bcaction.de/die-andere-liga-regie-buket-alakus

26. Januar 2007

(Last Updated On: 26. Januar 2007)

Zwar gibt es kleine Schwachpunkte, was die Realität der Therapie bei Brustkrebs betrifft, aber darüber sollte man beim Anschauen dieses Spielfilms von Buket Alakus hinwegsehen, denn das ist hier nicht wesentlich. Ich kann mich erinnern, dass „Die andere Liga“ ziemlich zeitgleich mit einigen anderen Filmen nach dem Erscheinen 2005 in mehreren Medien besprochen wurde.

Zum Thema Fußball habe ich eigentlich keinen Bezug, und was es 2005 in einer Berliner Tageszeitung zu lesen gab, ist mir als ziemlicher Verriss in Erinnerung. Das hat mein Interesse ziemlich gedämpft und ich hatte den Film schon abgehakt. Arte sei Dank, am 26. Januar 2007 wurde der Film dort ausgestrahlt und ohne große Erwartungen habe ich die Videokassette eingelegt, um ihn nun durchzusehen, schließlich ist das Thema für mich eine Art „Pflichtprogramm“ …

Ich liebe Filme von Menschen in ihren kleinen Lebenswelten, Migrationshintergrund, Spuren des türkischen Lebens bei uns interessieren mich sowieso. „Die andere Liga“ ist witzig, tragisch, lustig, zum Weinen, unterhaltsam, komisch, authentisch, fesselnd und immer wieder zum Lachen, während es einem Minuten später wieder die Tränen in die Augen treibt. Die Gefühls- und Empfindungswelt, wie eine Frau mit dem klarkommen muss und welche Spuren Brustkrebs an ihrem Körper und dem Selbstwertgefühl hinterläßt und was dies im Umgang mit Liebe und Sex bewirkt, ist mit großer Intensität glaubwürdig und zum Zerspringen auf die Leinwand gebracht worden.

Die Regisseurin
Buket Alakus, geboren am 1. Juli 1971 in Istanbul, lebt seit ihrem 3. Lebensjahr in Hamburg. Sie hat u.a. bei Hark Bohm studiert und bereits mehrere Preise mit anderen Filmen erhalten. „Die andere Liga“ wurde auf dem 6. Internationalen Filmfest Emden-

Aurich-Norderney mit dem auf 10.000 Euro dotierten „Bernhard-Wicki-Preis“ ausgezeichnet. Auf dem 5. Monte Carlo Film Festival de la Comédie 2005 erhielt der Film die Preise für das beste Drehbuch und den besten Schauspieler. Außerdem ging der Publikumspreis des Max-Opüls-Preis 2005 an „Die andere Liga“. (gke)

Mehr Infos zum Film:

Interview und mehr zum Film bei Aviva
http://www.aviva-berlin.de/aviva/content_Women%20+%20Work.php?id=5964
http://www.arte.tv/de/suche/1428066.html
http://www.filmstarts.de/kommentare/kritiken/Eine%20andere%20Liga/#25572